

Anlage 7

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 19/0254
422 - Fachbereich Kindertagesstätten			Datum: 09.05.2019
Bearb.:	Gattermann, Sabine	Tel.: -116	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	23.05.2019	Anhörung

Kita-Bedarfsplanung – Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation sowie die kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzungsplanungen, Kita-Jahr 2018/19

Sachverhalt

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschuss haben in ihrer Sitzung vom 25.06.15 u.a. beschlossen:

„Die kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzungsplanungen werden dem Jugendhilfeausschuss jährlich von der Verwaltung zusammen mit einer Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation vorgelegt.“

Die Verwaltung wertet die Daten regelmäßig aus und legt die Ergebnisse dem JHA vor, zuletzt in der Sitzung vom 25.01.18 (vgl. M17/0615). Neueste Entwicklungen wurden außerdem im letzten Halbjahresbericht 1/18 in der Sitzung des JHA vom 27.09.18 dargestellt (vgl. M 18/0403). Außerdem ist in verschiedenen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses die schwierige Personalsituation in den Kindertagesstätten und die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen diskutiert worden. Der Jugendhilfeausschuss hat deshalb kurzfristige Maßnahmen wie die Aufstellung von Containern beschlossen, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz sicher zu stellen. Dazu gehört auch, die neue Satzung zur Kindertagespflege, die die Grundlagen für diese Betreuungsform verbessert hat und so die Plätze sichert, die im U3-Bereich ebenfalls den Rechtsanspruch erfüllen.

Da die Stadt eine neue Bevölkerungsprognose in Auftrag gegeben hat, erfolgt die Vorlage der Übersicht über die Bedarfsdeckung und Nachfragesituation in diesem Jahr später, da die Ergebnisse der Prognose in die Auswertung einbezogen werden sollten. Der Abschlussbericht liegt zwar noch nicht vor, aber mit dem Statistischen Landesamt Hamburg und Schleswig-Holstein sind die Entwicklungen soweit ausgewertet worden, dass eine Einschätzung des Fachamtes jetzt erfolgen kann.

Die Auswertung der Zahlen für das Kita-Jahr 2018/19 können der **Anlage 1** entnommen werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Demographische Entwicklung

Das Fachamt hat in den letzten Jahren darauf hingewiesen, dass alle Bevölkerungsprognosen, die in den vergangenen Jahren für Norderstedt veröffentlicht worden sind (Basisjahr 2004 und Basisjahr 2012), der realen Entwicklung der Kinderzahlen zumindest der letzten 6 – 7 Jahren nicht entsprochen haben. Dieses hat die Bedarfsplanung schwierig gemacht.

Jetzt ist eine neue Bevölkerungsvorausberechnung Norderstedt 2035 des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein veröffentlicht worden. Eine Präsentation dazu liegt vor und ist den Fraktionen bereits vorgestellt worden. Dabei wurden auch die prognostizierten Geburtenzahlen den realen gegenübergestellt (vgl. **Anlage 2**)

Die Anzahl der Kinder hängt auch von den Wanderungsbewegungen, in Norderstedt also von den Zuzügen von jungen Familien mit Kindern und/oder Kinderwunsch aufgrund von neuen Wohngebieten und Generationswechsel im Baubestand ab. In den Diskussionen mit dem Kollegen vom Statistischen Amt Hamburg und Schleswig-Holstein hat sich aber herausgestellt, dass die Geburtenziffer (**Total Fertility Rate** = statistisch erwartete Kinderzahl einer Frau) der entscheidende Punkt ist. Besonders deutlich wird dies an der Vergleichsberechnung (TFR 1,5 und TFR 1,6), die vorgenommen wurde, um zu überprüfen, wie sich eine Steigerung auswirken würde (vgl. **Anlage 3**). Die Prognosen 2004 und 2012 sind von einem TFR von 1,3 ausgegangen. Real hat sie sich in den letzten Jahren aber in Richtung 1,5 bewegt.

Das statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein ist in der Prognose von einem TFR von 1,5 ausgegangen und hat die vermuteten Wanderungsbewegungen aufgrund der Neubaugebiete einfließen lassen. Dies führt zu einer Entwicklung, die bis 2028 Kinderzahlen auf dem aktuell hohen Niveau (Durchschnitt pro Jahrgang = 714 Kinder) vorhersagt und ab dann von noch höheren Zahlen (Durchschnitt pro Jahrgang = 749 Kinder) ausgeht (vgl. **Anlage 4**).

Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder (U3-Kinder)

Die vorliegende Form der Auswertung legt die Verwaltung seit 2009 vor. Damals wurden in Norderstedt 246 Krippenplätze angeboten, aktuell sind es 653. In der Tagespflege wurden 150 Kinder betreut, aktuell sind es 203. Während 2009 insgesamt 1787 Kinder unter drei Jahren gemeldet waren, sind es heute 2210 Kinder.

Bezogen auf die Ein- bis Dreijährigen (1531 Kinder), die einen Rechtsanspruch haben, liegt die Versorgungsquote bei 55,9 % und ist damit aufgrund der steigenden Kinderzahl deutlich gesunken (Vorjahr 59,6 %). Von den Kindern sind 42,7 % (Vorjahr 44,8%) in Kitas und 13,2 % (Vorjahr 14,8 %) in der Tagespflege untergebracht. Bezogen auf die 0-3jährigen Kinder ist die Versorgungsquote im Vergleich zum Vorjahr 39,5 % auf 38,7 % gesunken. 2017 waren hier schon mal 40,5 % erreicht worden.

Derzeit reicht der Ausbau der Krippenplätze also nicht aus, um die steigenden Kinderzahlen aufzufangen.

In der Tagespflege ist die Anzahl der betreuten Kinder mit aktuell 203 Kindern wieder leicht gesunken (Vorjahr 211). Das Verhältnis zwischen der Betreuung in Kindertagesstätten und Tagespflege liegt aktuell bei 76,3 % zu 23,7 %. In der Tendenz nimmt der Anteil der Betreuung in Kindertagesstätten nach wie vor zu.

Die Anzahl der Kinder für deren Unterbringung in einer Krippe außerhalb Norderstedts ein Kostenausgleich gezahlt wurde, ist aktuell im Vergleich zu vorangegangenen Jahren mit 58 sehr hoch. Hier wirkt sich die neue Förderung der Plätze positiv aus, da es Eltern leichter fällt, ihre Kinder außerhalb Norderstedts unterzubringen, da keine zusätzlichen Kosten anfallen. Außerdem werden 44 Kinder in Tagespflegestellen außerhalb Norderstedts betreut.

Elementarkinder

Die Versorgungssituation der Elementarkinder (3 Jahre bis Schuleintritt), die einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte haben, war zum Kita-Jahr 2017/18 angespannt. Die schnelle Reaktion von Politik, Verwaltung und Trägern hat die Situation deutlich entspannt. Im Berichtszeitraum wurden 260 neue Elementarplätze, teilweise temporär, geschaffen, von denen allerdings einige erst zum nächsten Kita-Jahr von den Trägern belegt werden.

Im Vergleich zum letzten Kita-Jahr (90,4%) ist die Versorgungsquote durch die neuen Plätze auf 95,2% gestiegen. Zusätzlich wird aktuell für 80 Kinder (Vorjahr 50) ein Kostenausgleich gezahlt.

Die Belegung im Überhang (21. und 22. Platz in einer Gruppe) ist häufig im Laufe des Kita-Jahres ein Mittel, um Kindern, die im Laufe des Kita-Jahrs drei Jahre alt werden, einen Platz zur Verfügung zu stellen. Aktuell sind 88 Plätze im Überhang belegt.

Bedarfsplanung

In seiner Sitzung vom 25.06.2015 hat der Jugendhilfeausschuss die Kita-Bedarfsplanung fortgeschrieben. Beschlossen wurde:

„In Norderstedt wird angestrebt bis 2020 70 % der Kinder von einem bis drei Jahren mit einem entsprechenden Platz in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflegestelle zu versorgen, für ein Prozent der Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollen entsprechend Plätze vorgehalten werden.

Außerdem wird weiterhin angestrebt 95 % der 3jährigen Kinder bis zum Schuleintritt mit einem Platz in einer Kindertagesstätte zu versorgen.“

Neben der tatsächlichen Kinderzahl spielt bei der Versorgung der U3-Kinder auch die Nachfrage eine nicht unwesentliche Rolle. Aktuell werden bereits über 60 % der 1 – 3 Kinder in Norderstedter Kitas oder Kitas außerhalb von Norderstedt, in der Tagespflege innerhalb und außerhalb Norderstedts betreut. 2015 wurde von einer Versorgungsquote von 70% ausgegangen, die sicherlich realistisch ist.

Laut der neuen Bevölkerungsprognose ist in den nächsten 10 Jahren durchschnittlich von Jahrgängen mit 714 Kindern auszugehen. Dies würde bedeuten, dass für die **U3 -Kinder** 1007 Betreuungsplätze (70% 1-3 Jahre, 1% 0-1 Jahre) benötigt werden.

Aktuell sind 653 Krippenplätze im Betrieb. Das Fachamt ist weiter der Meinung, dass sich die Anzahl der Tagespflegeplätze bei 200 eingependelt hat und kein Anstieg der Plätze zu erwarten ist. Aufgrund der Nachfrage der Eltern nach Krippenplätzen ist eher damit zu rechnen, dass die Anzahl tendenziell abnimmt, weil Tagespflegepersonen weniger Plätze als fünf belegen bzw. ihre Tätigkeit einstellen.

Derzeit sind 155 Krippenplätze von verschiedenen Trägern in Bau bzw. in Planung (vgl. **Anlage 5**). Das heißt, dass in den nächsten Jahren rund 1000 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen werden.

Würde die Entwicklung so weiter gehen, müsste also nur die Nachfragesituation weiter verfolgt und ggf. angepasst werden. Sollte die demographisch Entwicklung aber nach 2028 so weitergehen wie prognostiziert, sind weitere Planungen notwendig. Bei durchschnittlich 749 Kindern pro Jahrgang, wären rund 60 weitere Plätze notwendig.

Im **Ü3-Bereich** (3,5 Jahrgänge) werden bei durchschnittlich 714 Kindern pro Jahrgang und einer 95 %igen Versorgung 2374 Betreuungsplätze benötigt. Wobei es für die zukünftige Belegung auch von Vorteil wäre, wenn für Kinder, die im Laufe des Kita-Jahres drei Jahre alt werden, Plätze zur Verfügung stünden und nicht mehr so stark auf die Überbelegung zurück gegriffen werden müsste.

Aktuell sind 2358 Elementarplätze im Betrieb. Davon werden in den nächsten Jahren aufgrund der Einführung der OGGs und der Schließung der Horte, die auch Elementarplätze anbieten, 40 Plätze abgebaut. 80 Plätze sind in Containerlösungen untergebracht, die kurzfristig wieder abgebaut werden müssen. 100 Plätze sind in Containerlösungen untergebracht, die langfristig abgebaut werden müssen.

Derzeit sind 170 Elementarplätze von verschiedenen Trägern in Planung (vgl. **Anlage 5**), konkret besteht also noch ein Ausbaubedarf von rund 70 Plätzen.

Auch hier ändert sich die Situation, wenn die demografische Prognose eintritt. Bei durchschnittlich 749 Kindern pro Jahrgang werden nochmals rund 120 neue Plätze benötigt.

Abschließend bleibt festzustellen, dass die neue Prognose die Planung erleichtert, die Entwicklung aber weiter verfolgt werden muss, da Einflussgrößen wie Wanderung, Geburtenrate und Nachfrage immer wieder variieren und von Faktoren wie der wirtschaftliche Entwicklung abhängen.

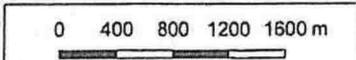
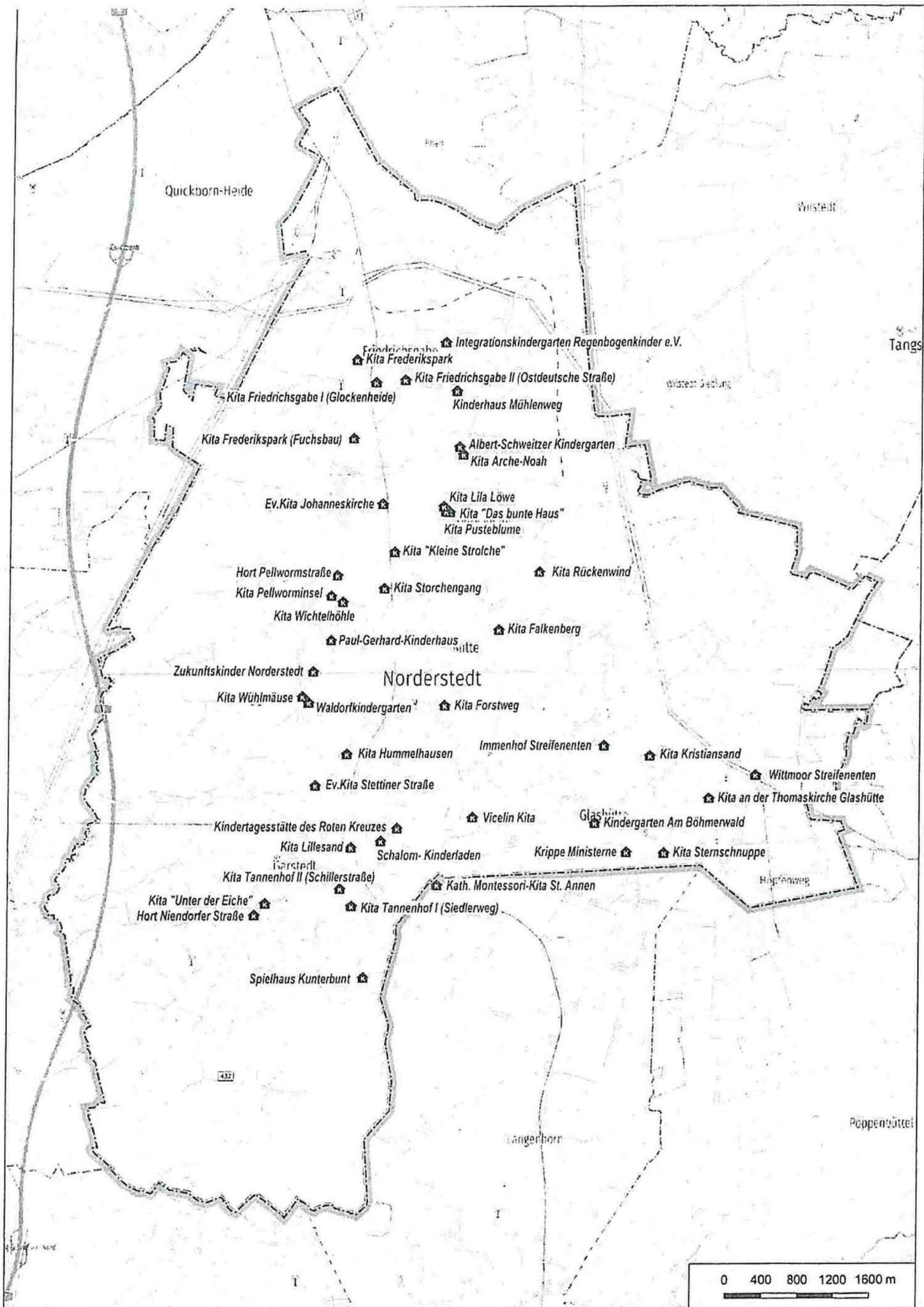
Auf jeden Fall sollte weiterhin bei der Planung von größeren Baugebieten eine Kita mit geplant werden, da ein in Aussicht stehender Kita-Platz durchaus die Entscheidung für den Zuzug nach Norderstedt beeinflussen kann.

Anlage 1

Kita-Bedarfsplanung

**Übersicht über die demografische Entwicklung und
Bedarfsdeckung sowie die kurz-, mittel- und langfristige
Umsetzungsplanungen im Kita-Jahr 2018/19**





Anzahl der mit Hauptwohnsitz in Norderstedt gemeldeten Kinder

Stand 01.04.2019

SOZIALRÄUME	0-3 Jahre	3 J.-Schule	6-10 J.
Sozialraum 1 (= "Friedrichsgabe")	449	588	646
Sozialraum 2 (= "Mitte/Harksheide")	593	691	774
Sozialraum 3 (= "Garstedt")	593	588	657
Sozialraum 4 (= "Glashütte")	575	610	670
Norderstedt Gesamt	2210	2477	2747

Anzahl der Plätze in Norderstedter Kindertagesstätten

	Krippe	Elementar	Hort
01.04.2019	653	2358	255

Anzahl betreute Kinder in Norderstedter Tagespflegestellen

	0 - 3 Jahre	3 Jahre - Schuleintritt	6 - 10 Jahre
01.04.2019	203	22	2

Aufgrund der gemeldeten Kinder in Norderstedt ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgenannten Kindertageseinrichtungen u. -pflegestellen mit ihren Plätzen folgende Versorgungsquote

Stand 01.04.2019

SOZIALRÄUME	Kindertagesstätten			Kindergartenähnliche Einrichtungen		Tagespflege		
	Krippe	Elementar	Hort					
	0-3 J.	3 J.-Schule	6-10 J.	0-3 J.	3 J.-Schule	0-3 J.	3 J.-Schule	6-10 J.
Sozialraum 1 (= "Friedrichsgabe")	16,7%	89,5%	12,4%	3,3%	0,0%	11,6%	1,0%	0,0%
Sozialraum 2 (= "Mitte/Harksheide")	30,4%	108,4%	12,5%	0,0%	0,0%	9,3%	1,3%	0,3%
Sozialraum 3 (= "Garstedt")	34,2%	93,0%	11,9%	0,0%	0,0%	9,9%	0,9%	0,0%
Sozialraum 4 (= "Glashütte")	33,9%	87,9%	0,0%	0,0%	0,0%	6,4%	0,3%	0,0%
Norderstedt Gesamt	29,5%	95,2%	9,3%	0,7%	0,0%	9,2%	0,9%	0,1%
auswärtig untergebrachte Kinder für die Kostenausgleich bzw. Tagespflegegeld gezahlt wird	2,6%	3,2%	0,2%			2,2%	0,0%	0,0%

68 Plätze in Integrationsgruppen für Kinder mit Beeinträchtigung stehen zur Zeit zur Verfügung.

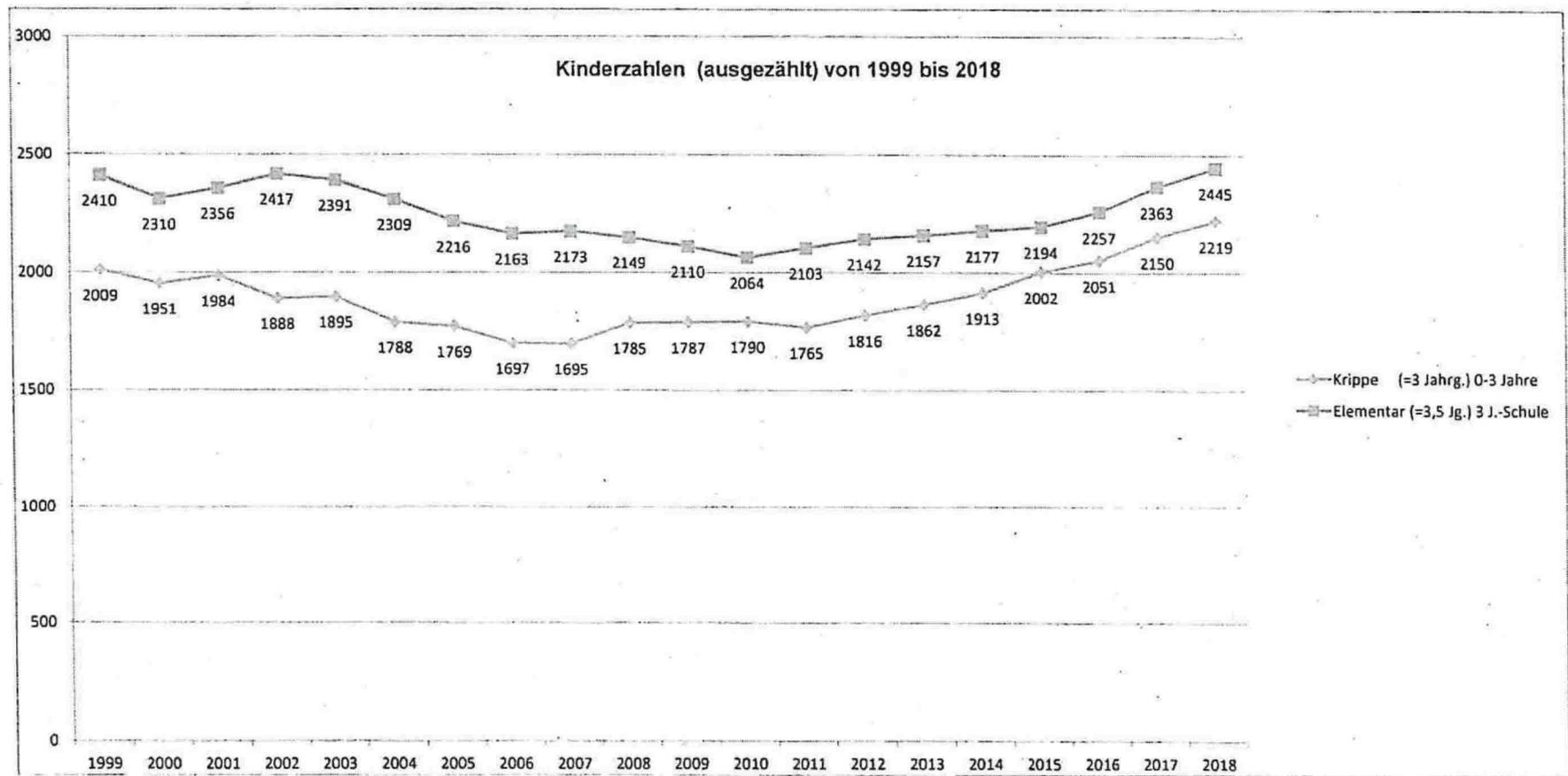
15 Kinder werden derzeit in KiTas einzelintegrativ gefördert.

	01.10.2015	01.04.2016	01.10.2016	01.04.2017	01.10.2017	01.04.2018	01.10.2018	01.04.2019
nicht belegte Plätze Ü3	92	38	108	39	32	14	77	44
im Überhang belegt Ü3	26	35	17	53	42	114	30	88
Kostenausgleich Ü3*	42	36	29	31	25	39	62	58
Kostenausgleich 3 Jahre - Einschul. *	57	62	51	61	50	58	56	80
Einzel-Integrationsmaßnahmen	29	32	21	23	17	19	14	15

*Norderstedter Kinder in auswärtigen KiTas

-
2
1

- 3 -



Rechtsanspruch Elementarkinder

Stand belegte/belegbare Plätze zum 01.04.2019

<u>rechnerisch</u> noch belegbare Regelplätze	44*
schon im Überhang belegte Plätze	88
Einzelintegrationen (dadurch Minderbelegung notwendig)	15

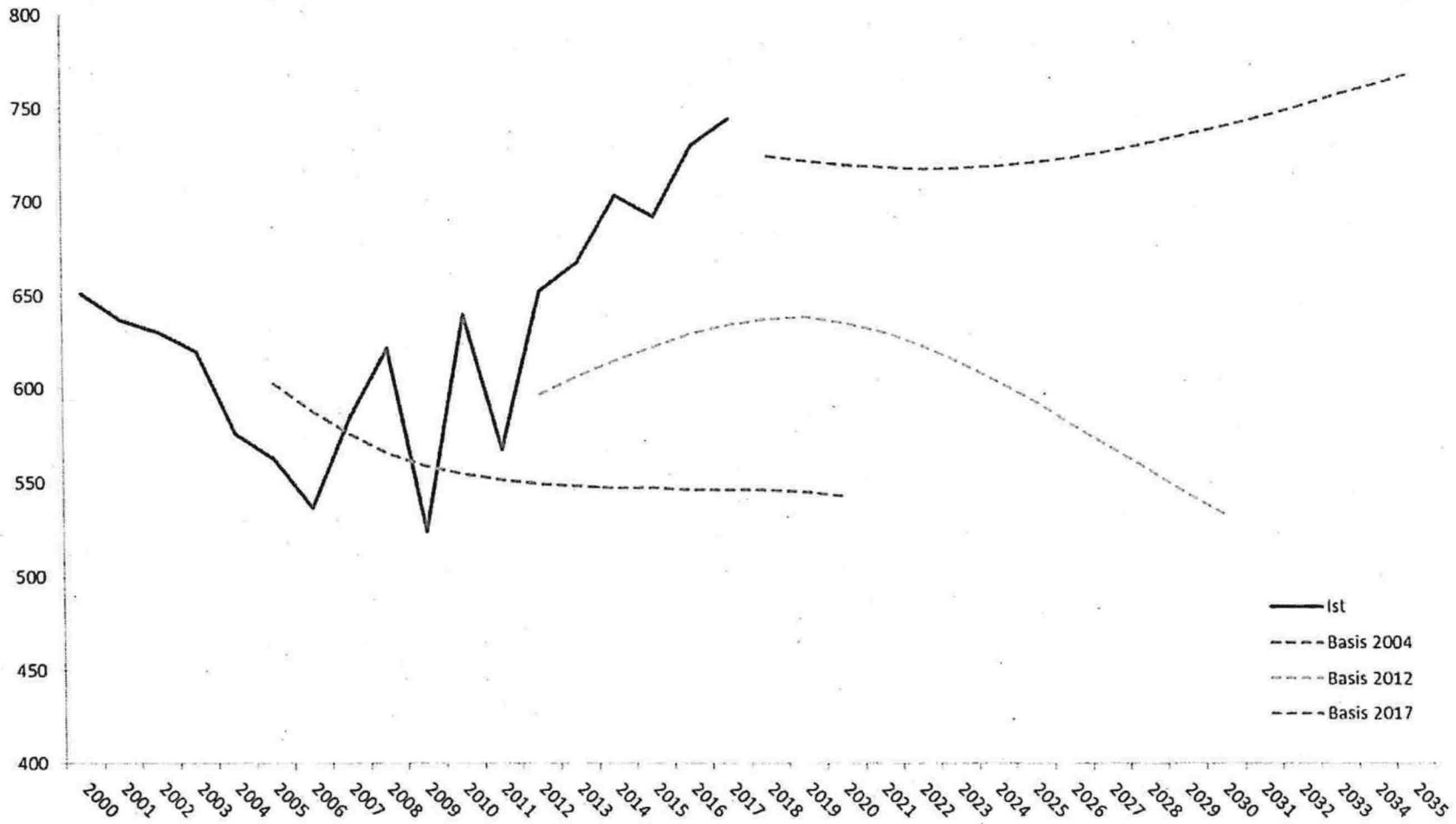
*Kommentierung:

Die Plätze der derzeit nicht vorhandenen Höhlengruppe in der Kita Storchengang sind in dieser Zahl nicht enthalten.

Enthalten sind aber die am 01.04.2019 in der Kita Frederikspark Außenstelle Fuchsbau noch nicht belegten 11 Plätze, sowie die freien Plätze in den noch nicht komplett belegten Gruppen in den Kitas Kunterbunt u. Zukunftskinder-Norderstedt (jedoch ohne die dort noch nicht eröffneten Gruppen!).

Wie immer sind aber einige dieser am Stichtag 01.04. unbelegten Plätze in den Kitas schon vergeben an bzw. vorgemerkt für Kinder, die noch bis zum Sommer in die Kita kommen, bzw. werden für Krippenkinder freigehalten, die in den Elementarbereich aufrücken sollen, um Platz für Neuaufnahmen im U3-Bereich zu schaffen.

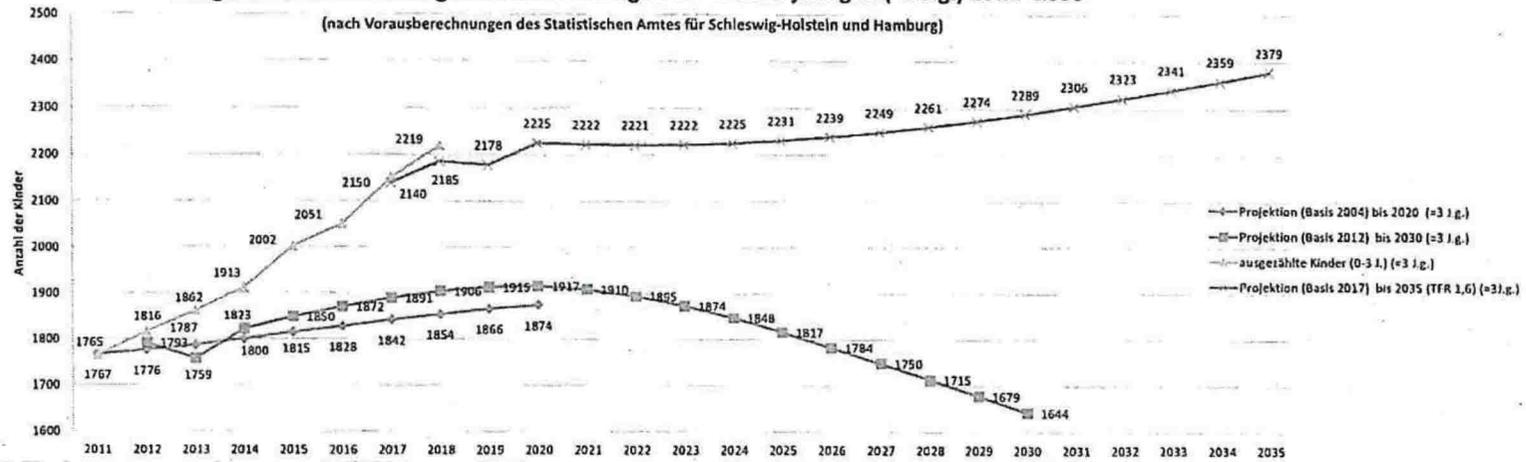
Entwicklung der Geburten in Norderstedt Real vs. Vorausberechnung



Anlage 2

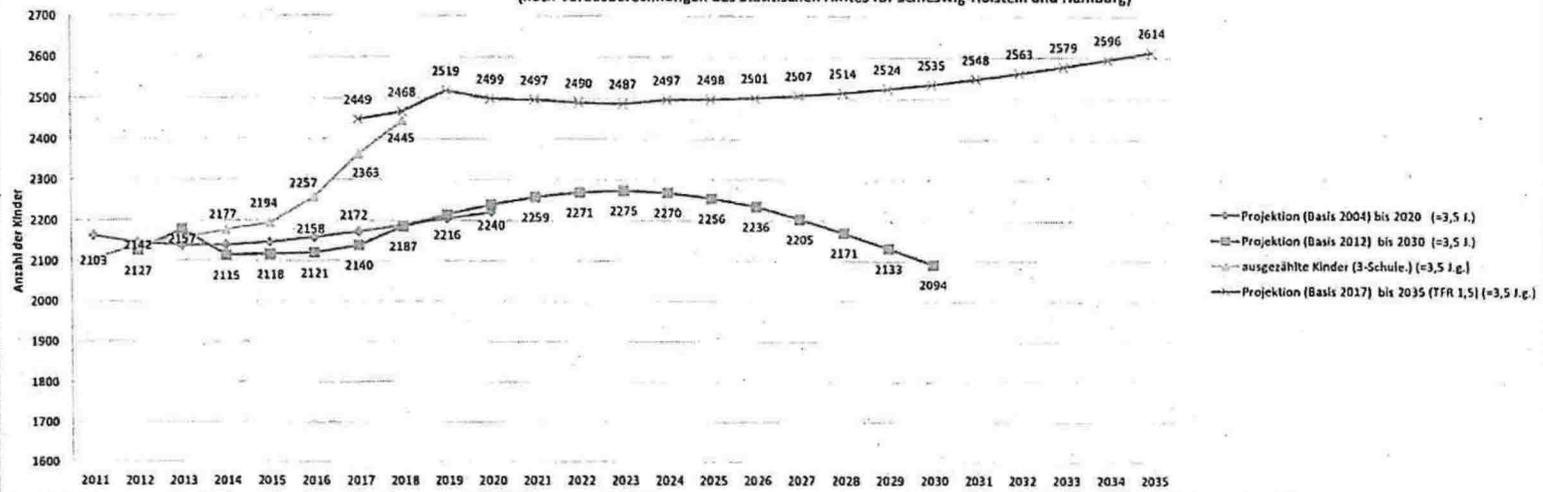
Ausgezählte unter 3 Jährige und Entwicklungen der unter 3 jährigen (=3 J.g.) 2011-2035

(nach Vorausberechnungen des Statistischen Amtes für Schleswig-Holstein und Hamburg)



Ausgezählte Elementarkinder 3 J. - bis Schuleintritt (=3,5 J.g.) und Entwicklungen 2011-2035

(nach Vorausberechnungen des Statistischen Amtes für Schleswig-Holstein und Hamburg)



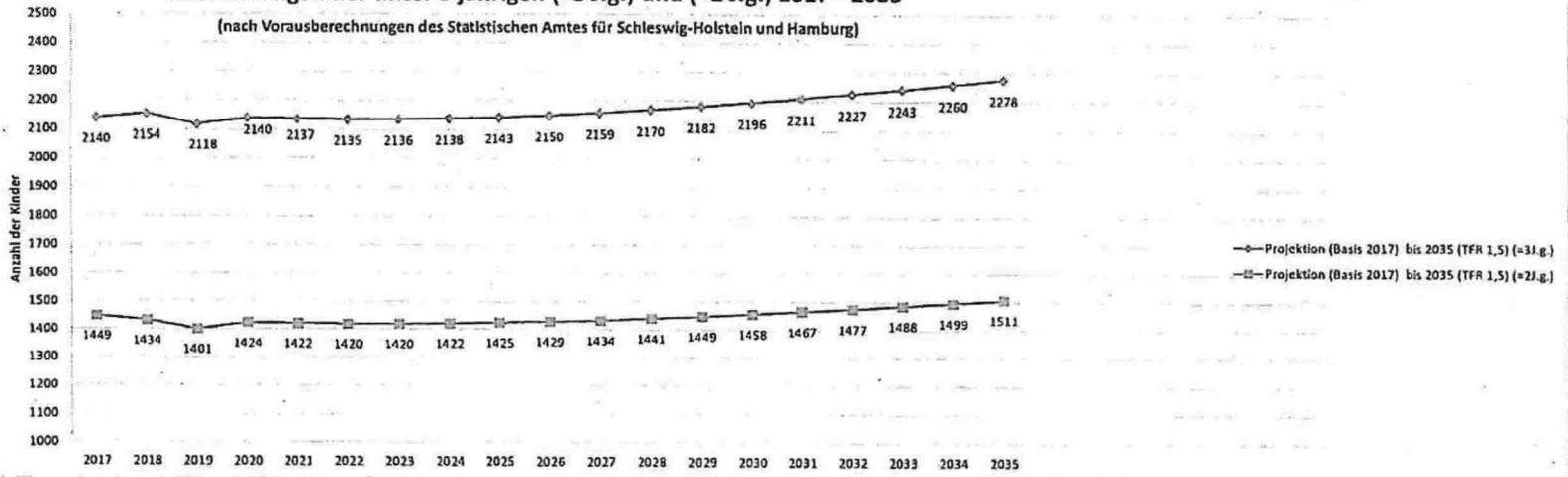
Differenz der Kinder und Jugendlichen im Prognoseverlauf zum Basisjahr

	Differenz zum Basisjahr im Alter von ... bis unter ... je Szenario								Gesamt	
	0-3		3-6		6-11		11-20			
	TFR 1,5	TFR 1,6	TFR 1,5	TFR 1,6	TFR 1,5	TFR 1,6	TFR 1,5	TFR 1,6	TFR 1,5	TFR 1,6
2017 Anzahl	2 140	2 140	2 122	2 122	3 346	3 346	6 348	6 348	13 956	13 956
2018	14	45	- 9	- 9	51	51	40	41	97	128
2019	- 21	38	53	53	88	89	83	84	202	263
2020		85	9	9	198	199	62	64	269	357
2021	- 4	82	23	48	213	214	137	139	369	483
2022	- 5	81	- 5	44	299	300	163	166	452	590
2023	- 4	82	15	86	288	290	221	225	520	682
2024	- 2	85	15	86	317	339	272	278	602	788
2025	3	91	16	87	306	349	383	389	709	917
2026	10	99	19	91	321	384	456	464	808	1 038
2027	19	109	24	97	304	385	536	545	883	1 135
2028	30	121	31	104	327	426	580	590	968	1 241
2029	42	134	39	113	334	434	651	680	1 067	1 362
2030	56	149	49	124	343	445	690	736	1 139	1 455
2031	71	166	61	137	355	458	743	806	1 230	1 567
2032	87	183	74	151	370	474	770	849	1 300	1 657
2033	103	201	88	166	387	492	805	900	1 384	1 760
2034	120	219	103	183	406	513	823	932	1 453	1 848
2035	138	239	119	200	428	536	856	979	1 540	1 954

Anlage 3

Entwicklungen der unter 3 jährigen (=3 J.g.) und (=2 J.g.) 2017 - 2035

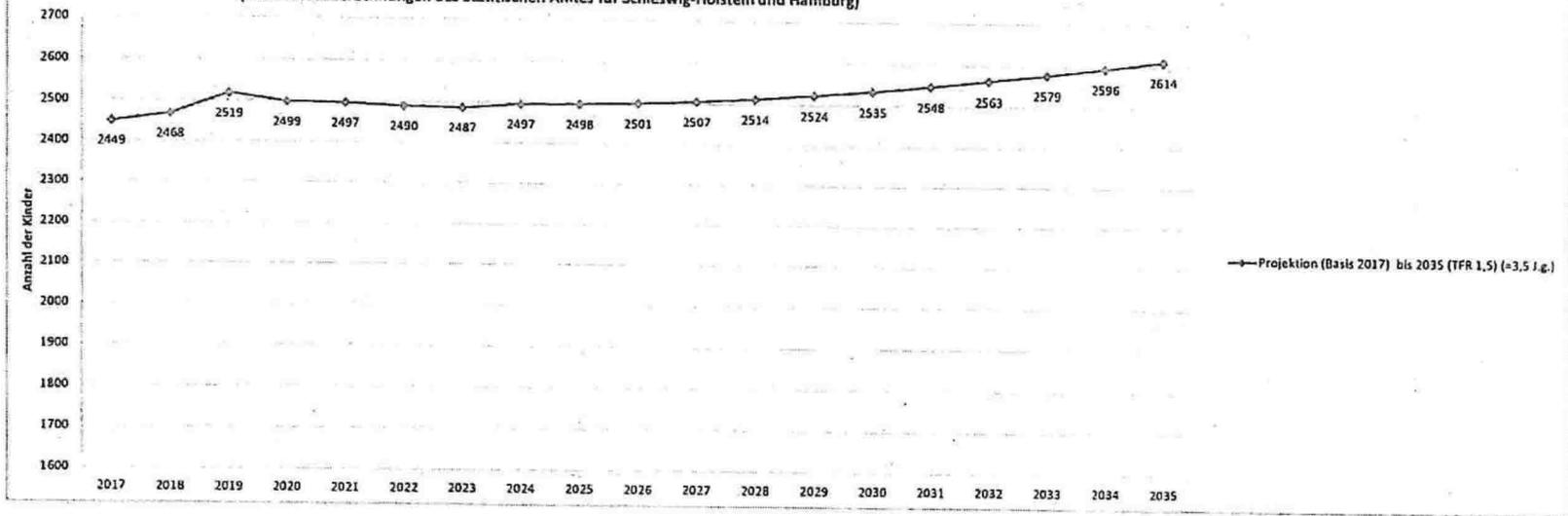
(nach Vorausberechnungen des Statistischen Amtes für Schleswig-Holstein und Hamburg)



Anlage 4

Entwicklung Elementarkinder 3 J - bis Schuleintritt (=3,5 J.g.) 2017 - 2035

(nach Vorausberechnungen des Statistischen Amtes für Schleswig-Holstein und Hamburg)



Ausbauplanung
Stand 02.05.2019

Träger	Kindertagesstätte	Maßnahme	Umsetzung Kita-Jahr	Ausbau Plätze		Sachstand
				U3	Elementar	
Stadt Norderstedt	Kita Friedrichsgabe	Zusammenlegung der beiden Standorte in Glockenheide einschließlich Ausbau	2019/20	20		Eröffnung im August
Stadt Norderstedt	Kita Storchengang	Umwandlung einer Elementar- in Krippengruppe	2019/20			In der Umsetzung
Ev. Kita-Werk	Kita der Johannes-gemeinde	Ersatz des bestehenden Gebäudes	2019/20	20	20	Im Bau
Ev. Kita-Werk	Kita Albert-Schweitzer/Kita Ache Noah	Schaffung eines Krippenhauses und eines Elementarbereichs, nach Eröffnung OGGs Harksheide Nord und Entfallen des Hortbereichs (60 Plätze)	2019/20	15	30	Im Wartestand
Stadt Norderstedt	Kita Sternschnuppe	Anbau zur langfristigen Sicherung der Elementargruppe, die aktuell in Containern untergebracht ist	2020/21		20	In Planung
Der Kinder wegen gGmbH	Neue Kita	Neubau zur langfristigen Sicherung der drei Elementargruppen, die in Containern untergebracht sind, zusätzlich neue Krippengruppen	2021/22	20 (30)	60	Antrag liegt vor
Kath. Pfarrei St. Katharina von Siena	Kath. Montessori-Kita St. Annen	Ausbau der bestehenden Kita	2020/21	20	20	Antrag liegt vor
AWO	Neue Kita	Neubau einer Kita in Harkshörn	?	25	50	In Planung
AWO	Kita kleine Strolche	Umwandlung von zwei Elementargruppen in eine Krippen- und eine Familiengruppe	?	15	- 30	Planung steht in Zusammenhang mit der Neubauplanung

Anlage 5

Veränderungen

Träger	Kindertagesstätte	Maßnahme	Umsetzung Kita-Jahr	Ausbau Plätze		Sachstand
				U3	Elementar	
Stadt Norderstedt	Kita Pustebblume	Nach Einführung der OGGS an der GS Harksheide Nord wird die Einrichtung geschlossen, damit fällt auch die Elementargruppe weg	2020/21		- 20	OGGS in Bau
Stadt Norderstedt	Hort Pellwormstraße	Spätestens mit der Einführung der OGGS an der GS Pellwormstraße wird der Hort geschlossen und auch die temporär geschaffene Elementargruppe wird geschlossen.			- 20	In Planung
Stadt Norderstedt	Kita Sterngruppe	Einstellung der temporär eingerichteten Elementargruppe, da Baugenehmigung für die Container ausläuft	2020/21		- 20	Sicherung der Plätze nur durch Anbau an Kita möglich
Zukunftskinder Norderstedt	Kita am Feuerwehrmuseum	Mittelfristig müssen Container abgebaut werden, da das Grundstück langfristig nicht zur Verfügung steht	?		- 60	Langfristige Sicherung der Plätze nur durch Umzug in ein anderes Gebäude möglich
Der Kinder wegen gGmbH	Kita Rückenwind	Mittelfristig müssen Container am Stadtpark abgebaut werden, da das Grundstück langfristig nicht zur Verfügung steht	?	-10	- 40	Langfristige Sicherung der Plätze nur durch Umzug in ein anderes Gebäude möglich